

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Danziger Str. 38, 52525 Heinsberg
Tel: 02452/2 51-52, Fax: -53
Mobil: 0172/6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Qualifying für Rennen 1

Jan Heylen auf der Pole Position – Bastian Kolmsee nur 0,002 Sekunden dahinter

Das Qualifying für den 17. Saisonlauf des RECARO Formel-3-Cup war ein Duell zwischen Bastian Kolmsee und Jan Heylen. Am Ende hatte der Belgier einen Vorsprung von gerade einmal zwei tausendstel Sekunden auf den Deutschen. Ho-Pin Tung schob sich auf den dritten Platz und darf damit am Samstag noch vor Timo Lienemann Aufstellung nehmen. Lienemann geht als Top-Favorit auf den Titel ins Final-Wochenende in Oschersleben, er bringt einen Vorsprung von 24 Zählern auf Bastian Kolmsee und sogar 28 Punkten auf Jan Heylen mit in die Börde. Die haben sich nach Heylens siebter Pole Position der Saison auf 25 Punkte reduziert.

Lange sah es danach aus, als ob Bastian Kolmsee sich die Pole Position holen könnte – es wäre seine dritte in der laufenden Saison gewesen. Der HS-Pilot machte von Anfang an die Pace und verbesserte sich stetig. Auch als Jan Heylen einige Minuten verspätet ins Zeittraining einstieg, war die provisorische beste Startposition von Kolmsee noch nicht gefährdet. Erst zu Beginn des letzten Qualifying-Drittels leuchtete der Name Jan Heylen erstmals ganz oben in der Zeitenliste auf. Sein Vorsprung war allerdings nicht groß, nur 0,085 Sekunden umrundete er den Motopark von Oschersleben schneller als sein härtester Kontrahent. Keine fünf Minuten später war er den ersten Platz schon wieder los, denn Kolmsee konterte erfolgreich. Doch auch hier gilt: Der Vorsprung war alles andere als beruhigend. Was sich wenig später auch bestätigte, als der JB-Pilot seinen gelben Dallara-Opel wieder an der Spitze platzierte. Kolmsees finaler Angriff auf die beste Startposition scheiterte weitere zwei Minuten nur denkbar knapp: Die Winzigkeit von 0,002 Sekunden war der Wiehler langsamer. Somit kann sich Jan Heylen die drei Zähler für die Pole Position gutschreiben lassen. Damit hat er den Rückstand auf Timo Lienemann auf nunmehr 25 Punkte verkürzt, auf den zweitplatzierten Bastian Kolmsee fehlt ihm nur noch ein Punkt. Cup-Leader Timo Lienemann konnte nie ernsthaft in den Kampf um die Pole Position eingreifen. Der Schomdorfer drehte in den letzten zehn Minuten seine zwei schnellsten Runden und war damit kurzzeitig auf dem dritten Rang. Den konnte der Jo-Zeller-Schützling aber nicht bis zum Ende halten, gegen Ho-Pin Tungs Attacke hatte er nichts entgegenzusetzen. Michael Devaney, Thomas Holzer, Jan Seyffarth, Filip Salaquarda, Franz Schmöller und Marcel Leipert bilden die Top10 in der Startaufstellung am morgigen Samstagnachmittag. Bei Formel 3 Euro Serie-Starter Peter Elkmann, der erstmals im RECARO Formel-3-Cup am Start steht und sich für sein Debüt das Team FS Motorsport ausgesucht hat, lief es noch nicht rund. Er belegte nach 30 Minuten nur Rang 13.

Jan Heylen: Ich bin glücklich über die Pole Position, nur war der Abstand zu Bastian verdammt knapp. Meine Abstimmung war noch nicht optimal, wir müssen für das zweite Qualifying noch am Auto arbeiten. Aber die drei Punkte sind für die Pole Position habe ich, das ist für mich im Moment das Wichtigste.

Bastian Kolmsee: Mein Auto lag gut und ich bin konstant gute Zeiten gefahren. So gesehen bin ich eigentlich ganz zufrieden. Dass Jan Heylen die Pole Position geschafft hat und damit drei weitere Punkte erhält, ist aus meiner Sicht nicht so schön. Jetzt habe ich nur noch einen Zähler Vorsprung auf ihn, das ist enger, als es mir lieb ist. Am Schluss hatte ich noch Pech, als sich Frank Brendecke direkt vor mir gedreht hat und ich ausweichen musste.

Ho-Pin Tung: Es war heute ein gutes Qualifying. Wir haben im Vergleich zu den Testfahrten gestern noch etwas am Auto geändert, was besser war. In meinen schnellsten beiden Runden, die annähernd gleichschnell waren, hatte ich jeweils einen Fehler in der gleichen Kurve. Sonst wäre es noch schneller gegangen.